

8. bis 11. Oktober: Das BMW Sailing Cup Deutschlandfinale findet in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Tegernsee statt

## Krönender Abschluss der Regattaserie im Süden

**Rottach-Egern (iv)** – Von über 1200 Seglern sind 19 Crews übrig geblieben. Sie haben sich in bundesweit 19 Regatten für das BMW Sailing Cup 2009 Deutschlandfinale qualifiziert. Zum ersten Mal findet es heuer auf dem Tegernsee statt, vom 8. bis zum 11. Oktober. Mit dem Tegernsee haben die Veranstalter ein anspruchsvolles Revier im Süden für das Finale der größten Amateurseglerregatta der Welt gefunden. Die Segler müssen sich auf zum Teil sehr unterschiedliche Windbedingungen auf einem See mitten in den bayerischen Bergen einstellen. Gute Zusammenarbeit an Bord ist Voraussetzung. Die Siegermannschaft wird 2010 beim Weltfinale antreten.

Bei der Pressekonferenz am und im Seehotel Überfahrt erhielten die Vertreter von BMW bei Kaiserwetter jüngst einen ersten Eindruck davon, welch malerische Kulisse das Tegernseer Tal bieten kann, wenn Petrus mitspielt. Der Yachtclub Bad Wiessee (YCBW) als Gastgeber, in Kooperation mit dem Yachtclub am Tegernsee (YCaT, verantwortlich für die Wettfahrtleitung), präsentierten sich gemeinsam mit der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) als Ausrichter.

Im Oktober 2007 war der YCBW bereits Ausrichter einer der Qualifikations-Regatten. Das hervorragend eingespielte Team um den Vorsitzenden Anton Kathan hatte Eindruck hinterlassen. „Das war mit großem Ab-

stand der beste Sailing-Cup, der heuer in Deutschland ausgetragen wurde“, bescheinigte vor zwei Jahren kein Geringerer als Segelexperte André Keil, Fachjournalist beim Norddeutschen Rundfunk, der zugleich die Moderation für alle nationalen BMW-Sailing Cups übernommen hatte. Keil ist auch heuer im Einsatz. „Die Unterstützung, die wir hier am Tegernsee bisher erfahren haben, sowohl von den beiden Yachtclubs, als auch von den Gemeinden und Tourist-Informationen, hat uns überzeugt, wobei die Nähe des BMW-Autohauses Kathan mit entscheidend war“, so Carola Erlwein, Sportmarketing-Leiterin der BMW Group.

Das Sailing-Cup-Deutschlandfinale ist eine Herausforderung für alle Beteiligten, wobei „absolute Teamarbeit“ die Zauberworte für das Gelingen der viertägigen Großveranstaltung sein werden. Während der YCBW die Regie für alle Geschehnisse auf dem Land übernimmt, wird der YCaT für alle Abläufe auf dem Wasser verantwortlich zeichnen. Wettfahrtleitung und Wasserschiedsrichter werden also von den Tegernseern gestellt, wobei der Aufwand riesig ist. „Am liebsten hätte ich alle unsere 350 Mitglieder für die vier Tage verpflichtet“, meinte dazu Vorsitzender Joachim Tebbe. Im ehrenamtlichen Einsatz sehe man auch ein Engagement für das gesamte Tal. „Nachdem unser Club heuer bereits acht nationale und inter-



**Freuen sich auf das Deutschlandfinale des BMW Sailing Cups auf dem Tegernsee: (v.l.) Joachim Tebbe, Carola Erlwein, Sandra Weiß und Walter Reißweber.** Foto: Versen

nationale Regatten durchgeführt hat und bis Oktober noch zwei weitere folgen werden, wird das BMW Sailing Cup Deutschlandfinale der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison auf dem Tegernsee sein“, freut sich Tebbe.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit wissen auch die Wiesseer, welcher Arbeitsaufwand auf sie zukommt. „Das gesamte Clubgelände mit seiner Größe von 5000 Quadratmetern und 200 Metern Uferlänge steht voll zur Verfügung, wobei der Blickwinkel von Kaltenbrunn bis zur Ringseeinsel reicht, was besonders für die Zuschauer faszinierend ist“, erklärte Schatzmeister Walter Reißweber. Der Wiesseer Lei-

tung unterstehen auch die Gastronomie, Zuschauertribünen und das Rahmenprogramm. „Die Infrastruktur ist komplett. Wir warten nur noch darauf, dass es losgeht“, ergänzte Reißweber zufrieden.

Bis zum Auftakt der Regatta ist die TTT die Schaltzentrale zwischen den Ausrichtern, den Tourist-Informationen und den Gastgebern im Tal. „Wir werden in den nächsten Wochen noch mächtig die Werbetrommel rühren“, verspricht TTT-Pressesprecherin Sandra Weiß.

Neben den 76 Amateuren, die sich zu ihrem Finale am Tegernsee treffen, haben sich auch viele Profisegler angesagt, um für einen guten Zweck zu segeln. Mit dabei sind auch die

fünf Talbürgermeister, Willy Bogner und Fritz Wepper. Mit der Charity-Regatta, die am Donnerstag, 8. Oktober, ab 14 Uhr direkt vor Tegernsee gestartet wird, soll die Jugendarbeit der beiden ausrichtenden Yachtclubs Unterstützung finden.

Ziel dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ist es auch, dass die Zuschauer „Freude am Segeln hautnah miterleben“. Deshalb werden die Kurse stets nah am Ufer gewählt. Wie beim America's Cup starten die J80 auf einem „Up an Down-Kurs“ gegen den Wind zu Luvtonne und vor dem Wind zum Leetor. Da die Wendemarke direkt vor dem Wiesseer Clubgelände liegen wird, sehen die Zuschauer die J80 mit den 68 Quadratmeter großen Vorsegeln direkt auf sich zu kommen.

Segelexperte Keil moderiert auch heuer von der riesigen BMW-Sailing-Cup-Base aus das Geschehen. Fachkundig und verständlich kommentiert er die Taktik der Teams, den Wettfahrtverlauf und die Windbedingungen. Rund um die BMW Sailing Cup Base werden auch die jüngeren Besucher ihren Spaß haben. Beim BMW Kidsbike und Babyraser Parcours mit Ampelanlagen, Verkehrsschildern und Zebrastreifen lernen die Kinder spielerisch die Regeln im Straßenverkehr kennen. An der X-Kletterwand können die Jüngsten ihre ersten Bergerfahrungen sammeln und werden bei der Kinderanimation bestens unterhalten.